

DR. FRANZ LADWEIN

# BRUNNENBAU IN SIMBABWE

## AN DER MLONYENI PRIMARY SCHOOL IN LUPANE

Der Lions Club Saarlouis unterstützt schon seit geraumer Zeit das Dr. Schales Afrika Projekt in Lupane/Simbabwe. Es besteht aus dem St. Lukes Hospital und zwölf angeschlossenen Schulen in der weiteren Umgebung. Das St. Lukes Hospital ist ein Missionskrankenhaus und stellt die medizinische Versorgung im Bezirk Lupane sicher. Seit 2001 ist Dr. Hans Schales, ein gebürtiger St. Ingberter und ehemaliger Chefarzt der gynäkologischen und geburts-

hilflichen Abteilung im St. Josef Krankenhaus in Dudweiler, der ärztliche Leiter des Hospitals. Wie so oft ist dieses Land von akuter und chronischer Wasserknappheit betroffen.

Ende 2016 spendeten wir 2.500 Euro aus Anlass einer seit langer Zeit bestehenden Wasserknappheit und der damit verbundenen Ernährungsproblematik.

Die Summe entspricht dem LCI-Centennium (25 ct Tagesbedarf pro Kind x 100 Kinder x 100

**An der Mlonyeni Primary School** in Lupane wurde das Brunnenprojekt gefördert.



**Ein Mittel gegen akute und chronische Wasserknappheit:** Der Sammelhochtank der Brunnenanlage.



Tage). Gleichzeitig beschlossen wir, ein langfristiges Projekt zu unterstützen.

Wir ermöglichten die Erschließung und den Bau eines Brunnens an der Mlonyeni Primary School in Lupane. Gebaut wurden ein Brunnen in 70 Metern Tiefe mit einer Tauchmotorpumpe und ein 5.000 Liter fassender Wasserhochtank. Insgesamt sind fünf Zapfhähne vorhanden.

Mit dem Brunnen wurden folgende Ziele erreicht: Das Projekt bietet eine sichere und zuverlässige Wasserversorgung. Dies führt zur Verbesserung der Hygiene, da sauberes Wasser verwendet wird.

Das Erscheinungsbild der Schule wird in hohem Maße verbessert durch das Anpflanzen von Ziergewächsen, Rasen und Blumen. Diese könnten nicht ohne das Wasser gepflegt werden. Nun ist Wasser für Gartenpflege, Obst- und Gemüseanbau vorhanden. Der Ertrag aus den Gärten wird verkauft und es wird Geld für andere Entwicklungsprojekte gesammelt.

**Auch das Händewaschen muß** als Teil der Hygiene gelernt werden: Hier macht es eine Mutter den Kindern vor.



Wasser wird auch bei Bauprojekten von Nutzen sein. Die Kosten für die Bereitstellung von Wasser an Baustellen, was für die Schule immer teurer war, werden gewaltig gesenkt. Die dadurch freiwerdenden Mittel können für andere Projekten eingesetzt werden.

Das Projekt wird lange Zeit eine leichte und saubere Wasserversorgung für das Feeding-Programm ermöglichen. Sauberes Wasser ist für den Abwasch, fürs Händewaschen und für das Kochen vorhanden.

Das von uns unterstützte Brunnenprojekt in Simbabwe stellt eine akute und nachhaltige Wasserversorgung dar in einem Land, das von ständiger Wasserknappheit bedroht ist, ganz im lionistischen Sinne: „We Serve“ und „Wasser ist Leben“.

Die Gesamtkosten beliefen sich auf 10.000 US-Dollar (8.400 Euro). Bei der Finanzierung wurden wir freundlicherweise vom Unterstützungsfonds unseres Distriktes MS 111 unterstützt. 📍

**Eine Mutter freut sich** über das frische und saubere Wasser für ihre Familie. Sie weiß: Wasser ist Leben!

